

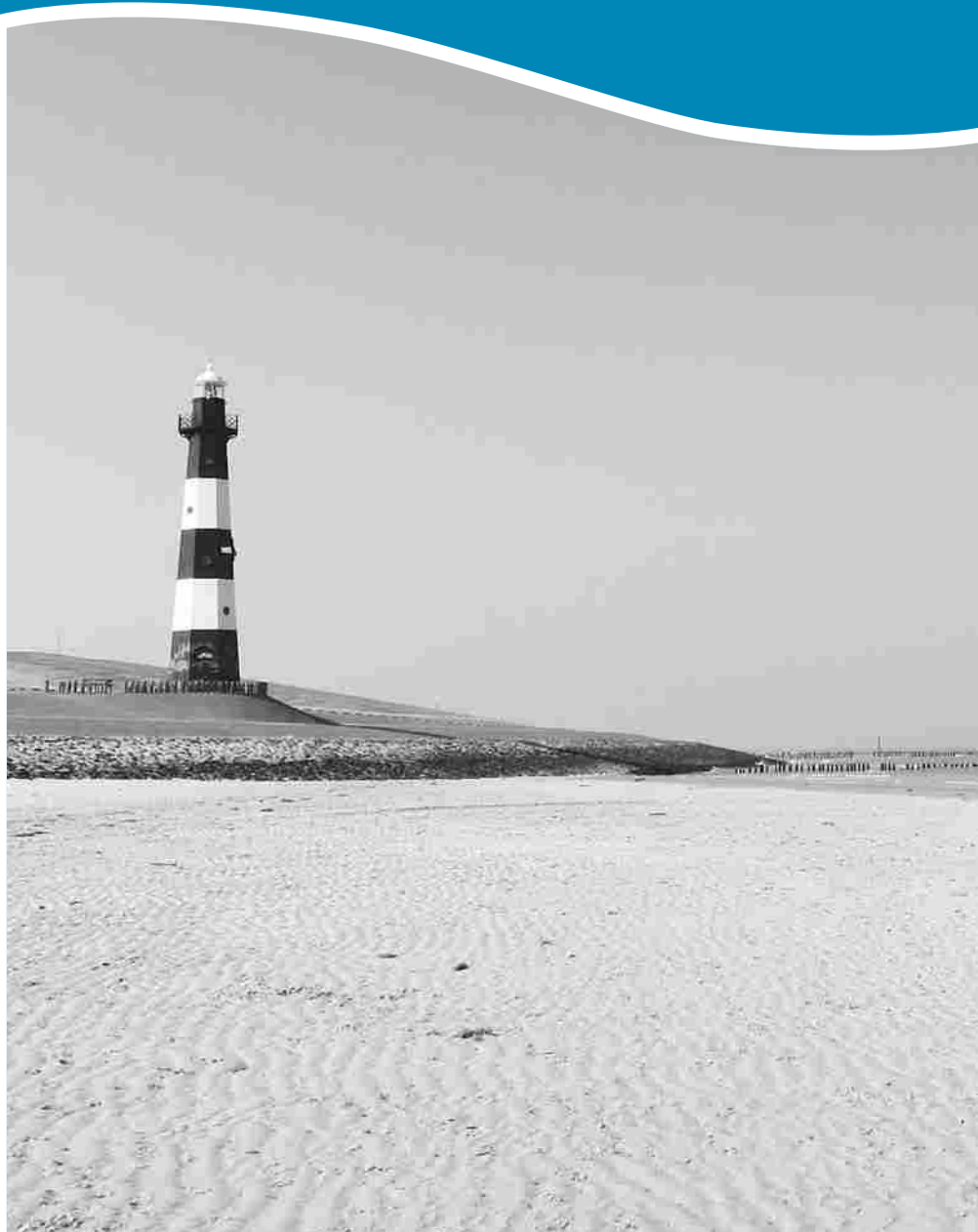
Interneversion



EVANGELISCH LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDEN WISMAR

GEMEINDEBRIEF

Juni – August 2018



Ins Weite

Mit dem Sommer kommt die Urlaubszeit. Raus aus dem Alltäglichen und rein in die Sonne, ans Meer, in die Weite! Gefüllte Tage und Stunden zum Entspannen. Die festen Schrittfolgen werden mal zum Tanz und mal zum Stolpern.

Wir brauchen einander. Der Leuchtturm braucht die Küstenlinie, Dorsch und Stint und Boote, die sich ins offene Meer hinauswagen. Und das Schiff in Not braucht dringend den Leuchtturm.

In der Bibel steht eine Geschichte, die uns mit den Jüngern auf Urlaub mitnimmt. Wir gehen mit den Freunden und Mitarbeiterinnen Jesu. Wir malen uns die Geschichte aus, als geschähe es heute und hier: Es ist Draußenwetter. Jesus hat sich abgesetzt, auf einen Berg am Ufer. Wir haben frei. Wir wollen die Zeit zusammen auf dem Wasser verbringen. Träge umkreisen sich die Möwen am Himmel. Das Gras unter unseren Füßen ist vom Tag durchwärmt. Das Boot schwankt leicht, als wir an Bord gehen. Wellen treiben den Rumpf sachte auf und ab. Rauf, rauf! Jeder hilft dem Nächsten auf Deck. Endlich: Leinen los und raus ins Weite! Das Boot nimmt Fahrt auf. Der Leuchtturm entfernt sich, wird zum Strich in der Landschaft. Wir schnurren in den Sonnenuntergang, stehen an der Reling und haben Zeit, zu erzählen. Abend ward, bald kommt die Nacht.

Ein Gefühl der Fülle. Den Urlaub genießen. Urlaub nach allem Tun und Schaffen, Einsatz für den Betrieb, für die Sache und für Andere, die es dringend brauchen.

Es ist dunkel geworden. Gegenwind kommt auf. Das Boot ist schon zu weit

vom Land entfernt. Es wird von den Wellen hin und her geworfen. Wellen schlagen aufs Deck. Die Abendfeierstimmung ist vorbei. Hektisches Hantieren an den Tauen und Segeln. Plötzlich fällt uns eine Gestalt auf: Mitten im Meer, durch die Gischt zwischen den spritzenden Wellen. Schreckensschreie.

„Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es, fürchtet euch nicht! Darauf erwiderte ihm Petrus: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme. Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und ging über das Wasser auf Jesus zu. Als er aber sah, wie heftig der Wind war, bekam er Angst und begann unterzugehen. Er schrie: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger. Warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind.“

Im Urlaub begegnet das Unerwartete. Wenn sich die unterdrückten Stürme des Alltags Bahn brechen, müssen wir auch da durch. Und wir können es, wenn wir offen sind und auf das vertrauen, was uns da entgegen kommt. Wenn das Boot des Alltags schwankt, trägt vielleicht das Wasser, wenn mir einer zuruft: Komm. Oder selbst der Leuchtturm sein. Im Sommer in der Sonne stehen und strahlen. Und strahlen, wenn es Nacht wird. Vielleicht ist da ein Schiff in Not. Dann strahlen und rufen: Komm.

Wagen wir uns zusammen ins Weite!

Lars-Robin Schulz, Vikar

Titelbild: Bildrechte: ©Elisabeth Blumenschein.

Aktuell 1

Thema 2

Kirchenmusik & Konzerte 4

Geburtstage aus allen Gemeinden 6

Freud und Leid..... 7

Landeskirchliche Gemeinschaft..... 8

Evangelische Schule..... 9

Kirchenladen..... 10

Kinder und Jugend 11

Übergemeindlich 14

Wendorf 20

Heiligen Geist 22

St. Nikolai 24

St. Marien – St. Georgen 26

Regelmäßige Veranstaltungen 28

Altersheime /
Krankenhausseelsorge 30

Diakoniewerk 31

Christlicher Firmenwegweiser 32

Kontakte zu den Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern der Gemeinden 33

Impressum

Herausgeber: Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Wismar

Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit P. Thomas Cremer, P. Roger Thomas, P. Mathias Kretschmer, Pn. Helga Kretschmer, P. Thorsten Markert Heike Zschommler

Gesamtherstellung: Druckerei Weidner GmbH

Auflage: 3.800

Redaktionsschluss: 18. April 2018/26. Juni 2018



Pastor Roger Thomas beim Pfingstmontagsgottesdienst

Lieber Roger, die Leidenschaft brennt noch immer in Deinen Augen. Deine Leidenschaft, aus und mit dem Evangelium für die Menschen dazusein. Besonders für Menschen, die am Rande stehen, die Hilfe und Unterstützung brauchen – oder einfach ein freundliches Wort. Ihnen bist Du nachgegangen hier in Wismar. Und du hast Menschen zusammengeführt, die bereit sind, sich zu engagieren – weit über den Rahmen der Kirchengemeinde hinaus. Du hast die Kirche zu einem Ort der interkulturellen Begegnung gemacht. Frei und fröhlich hast Du Dich auf neue Projekte eingelassen und warst selber immer voller Ideen und Visionen für die Zukunft. Mit großer Beharrlichkeit hast du dicke Bretter gebohrt. Wir haben uns aneinander gerieben, aber in den entscheidenden Situationen standen wir zusammen. Ich werde dich vermissen.

Thomas Cremer

Das Kreuz erwächst aus dem Baum der Erkenntnis – (Wieder)Entdeckungen in St.Georgen

Immer noch geistert bei manchen Besuchern Wismars der Spruch: „St.Georgen ist ja keine Kirche mehr.“ Sie ist Kirche, wenn auch vielleicht nicht auf den ersten Blick, aber wenn man nur genau hinschaut...

In der nachösterlichen Zeit weist uns besonders der Lebensbaum darauf hin. Wo? Richtung Westausgang (Fahrstuhl), dann aber rechts halten und wir entdecken eine aufwendige Wandbemalung: Der Lebensbaum im Nordwestschiff. Die Darstellung, dass das Kreuz aus dem Baum der Erkenntnis erwächst, gibt es ab und zu, aber in so umfangreicher Gestaltung seltener.

Lebensbaum, so heißt das Gewächs, das unsere Vorfahren mit Bedacht auf Friedhöfe gepflanzt haben. Widerständig gegen Kälte, Trockenheit und Hitze, war es ihnen die passende Pflanze, um ihrer Auferstehungshoffnung auch gärtnerisch Ausdruck zu verleihen.

Hier nun zunächst auf Höhe des Betrachters die alte Geschichte vom Sündenfall, der Griff zur verbotenen Frucht.

Die Schlange, noch hübsch mit Kopf und vermenschlicht dargestellt, reicht gerade die Frucht vom Baum der Erkenntnis an Eva.

Ringsum geht die Darstellung schon über die Geschichte der beiden ersten Menschen hinaus. Die Geschichte ist für den Maler offenbar nicht einfach Vergangenheit, sondern strahlt aus. Rechts scheint man sich die unerlaubte Frucht weiterzureichen. Der Teufel sitzt den Leuten schon

im Nacken und wer weiß, wie weit die Frucht gereicht wird.

Links vom eigentlichen Sündenfall ein Heiliger, der dem knienden Paar wehrt und die Geschichte von Adam und Eva als abschreckendes Beispiel vor Augen gestellt wissen will.



Adam und Eva – Lebensbaum St.Georgen

Was erwächst daraus? Es folgt der Tod. (eine Bildfolge höher)

Zur Rechten nimmt der Teufel seine Freunde in den Arm. Die Frau scheint einen Heiligschein abzulegen. Dem Manne geht ein Speer durch die Brust oder hat der Seelenvogel ihn verlassen?

Zur Linken liegt ein Mann mit Heiligschein im Grab, Christus selbst? Der Schein lässt ein Kreuz ahnen und den beiden heiligen Frauen steht schon der Engel zur Seite, der den Auferstandenen ankündigen wird.



Menschen im Grab

Und tatsächlich, wenn man den Blick eine Reihe höher hebt, sehen wir Christus, aus dem Grab steigend, die Siegesfahne in der Hand. Das Grab konnte ihn nicht halten.

Rechts dagegen sieht es düster aus: Wer sich für diese Seite entschieden hat oder da reingerutscht ist, sieht sich einem gruseligen gekrönten Teufel gegenüber und einem Todesrachen, der alles verschlingt.



Jesus und der Widersacher

Eine neue Zeit bricht an. Das Alte ist vergangen. Die Verheißung erfüllt sich. Ein Reis geht hervor aus dem Stamme Isai, hier ganz selbstverständlich als Mensch dargestellt, aus dem das Holz auch für den Kreuzesstamm erwächst. Und dann die Kreuzesdarstellung, wie wir sie kennen. Marie und Johannes unter dem Kreuz.



Jesus am Kreuz

Im Vertrauen auf diesen Jesus am Kreuz hat das Böse die Macht verloren.

So krönt das Wandbild ganz oben ein Georg mit Lanze, das Böse ist erkannt und gerade zur Strecke gebracht.



Heiliger Georg

Zwei Personen sind noch nicht erwähnt. Ganz unten schon, links, ein Geistlicher, vielleicht Initiator dieses Bildes, hat das ganze Geschehen im Blick und Position dazu bezogen.

Und ein zweiter eher rechts, die Augen geschlossen, kann nichts, will nichts mehr sehen. Sind da sogar Tränen erkennbar?

Ein altes Bild, natürlich im Ausdruck seiner Zeit und doch ganz aktuell, denn es lässt den Betrachter, der sich einlässt, nicht ungefragt weiterziehen: Wo stehst du? Was machst du mit deinem Wissen und deiner Erkenntnis?

Wo suchst du Hilfe und wie können wir, was uns Angst macht, besiegen? Wo siehst du dich im Bild?

Pastor Thorsten Markert

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Juni

Sonntag, 17. Juni, bis Sonntag,
30. September, jeweils 11.30 Uhr, St. Nikolai
ORGELMATINÉE

Samstag, 2. Juni, 19.30 Uhr, St. Nikolai
CHORKONZERT
mit dem Neeber-Schuler-Chor,
Frankfurt am Main
Zu Gehör kommt Kirchenmusik in der
Tradition von Martin Luther.
Leitung: Dr. Helmut Bartel
Orgel: Christian Thadewald-Friedrich
Eintritt frei – Spendensammlung für
den ökumenischen Kirchenladen

Sonntag, 10. Juni, 10 Uhr, St. Nikolai
KANTATENGOTTESDIENST
„Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ BWV 12
Solisten, Kantorei Wismar, Collegium
für Alte Musik Vorpommern
Predigt: Dr. Matthias Kleiminger
Musikalische Leitung:
Christian Thadewald-Friedrich
Eintritt frei

Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr, St. Nikolai
BUX_21 mit dem Duo Danksagmüller_Ruf
Komprovisationen über Werke
von Tunder, Buxtehude, Bach u.a.
Orgel: Franz Danksagmüller
Saxophon: Bernd Ruf
Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Samstag, 23. Juni, 19.30 Uhr, Heiligen Geist
VIOLINDUO „CON DOLCETTA“
Werke von Haydn, Bach, Mozart und Spohr
Eintritt: 20 € (erm. 15 €)
Karten im Vorverkauf und an der
Abendkasse

Mittwoch, 27. Juni, 20 Uhr, St. Nikolai
ORGELKONZERT
Werke von Bach, Buxtehude,

Mendelssohn Bartholdy u.a.
Orgel: Fritz Abs
Eintritt: 8 € (erm. 7 €)

Juli

Sonntag, 1. Juli, 10 Uhr, St. Nikolai
KANTATENGOTTESDIENST
„Das Spiel von Jona“
Kinderchöre der Kantorei Wismar,
1. Kinderorchester der Evang. Musik-
schule Wismar, Schauspielgruppe
Predigt: Ralf Schlenker
Leitung: Silke Thomas-Drabon,
Christian Thadewald-Friedrich und
Judith Schoppe
Eintritt frei

Sonntag 1. Juli, 17 Uhr, Kirche Wendorf
SOMMERKONZERT
mit dem Chor der Hansestadt
Leitung: Wolfgang Friedrich
Eintritt frei

Mittwoch, 4. Juli, 20 Uhr, St. Nikolai
SEHNSUCHT NACH DEM PARADIES
mit dem Orlando-Ensemble für Alte Musik
Musik für Gesang, Violine, Laute, Viola
da gamba, Orgel u.a.
Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Mittwoch, 11. Juli, 20 Uhr, St. Nikolai
ORGELKONZERT
Werke von Mendelssohn Bartholdy,
Tariverdiev, Rheinberger u.a.
Orgel: Ioanna Solomonidou
Eintritt: 8 € (erm. 7 €)

Mittwoch, 18. Juli, 20 Uhr, St. Nikolai
CANCIÓN Y DANCA mit sixty 1 strings
Lieder und Tänze aus fünf Jahrhunderten
Musik für Gitarre, Harfe und Mandoline
Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Mittwoch, 25. Juli, 20 Uhr, St. Nikolai
KONZERT FÜR CELLO UND ORGEL
Werke von Ortiz, Pärt, Bach, Reger u.a.
Cello: Christina Meißner
Orgel: Poul Skjølstrup Larsen
Eintritt: 8 € (erm. 7 €)

August

Mittwoch, 1. August, 20 Uhr, St. Nikolai
NACHTKLÄNGE mit Schnaftl Ufftschik
meditative Weltmusik in der Kathedrale
Musik für Klarinette, Trompete, Posau-
ne, Schlagzeug u.a.
Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Donnerstag, 2. August, 19.30 Uhr, Heiligen Geist
GREGORIAN VOICES
von Gregorianik bis Populärmusik
Eintritt: siehe Plakat/Aushänge
Karten im Vorverkauf und
an der Abendkasse

Mittwoch, 8. August, 20 Uhr, St. Nikolai
ITALIEN IM NORDEN
mit dem Ensemble Concerto Giovannini
Werke von Kaiser, Händel, Hasse u.a.
Musik für Gesang, Flöte, Viola da gamba
und Cembalo
Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Donnerstag, 9. August, 19.30 Uhr, Heiligen Geist
BIG-BANDS IM KONZERT
mit der Landes-Schüler-Big-Band Thü-
ringen (LSBB) und der Landes-Jugend-
Big-Band Thüringen (LJBB)
Eintritt frei – Spende

Samstag, 11. August, 19.30 Uhr, Heiligen Geist
KAMMERPHILHARMONIE KÖLN
Eintritt: siehe Plakat/Aushänge
Karten im Vorverkauf und
an der Abendkasse

Mittwoch, 15. August, 20 Uhr, St. Nikolai
VON BACH BIS GERSHWIN
mit dem Posaunenquartett OPUS 4
Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Samstag, 18. August, 15.30 Uhr, Heiligen Geist
CHORKONZERT
mit dem Kammerchor „Perlmutter“
Sommerkonzert im Rahmen
des Schwedenfestes
Eintritt frei – Spende

Mittwoch, 22. August, 20 Uhr, St. Nikolai
ORGELKONZERT
Werke von Pachelbel, Bach, Kittel u.a.
Orgel: Matthias Dreißig
Eintritt: 8 € (erm. 7 €)

Mittwoch, 29. August, 20 Uhr, St. Nikolai
AMERICA!
mit dem Pindakaas Saxophon Quartett
Werke von Copland bis Bernstein
Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

September

Mittwoch, 5. September, 20 Uhr, St. Nikolai
ORGELKONZERT
Werke von Bach, Rinck, Mendelssohn
Bartholdy u.a.
Orgel: Christian Thadewald-Friedrich
Eintritt: 8 € (erm. 7 €)

Spendenkonto Kantatengottesdienste
Kantorei Wismar, (Kirchengemeinde St. Marien-
St. Georgen)
IBAN: DE10 1405 1000 1000 0035 54
BIC: NOLADE21WIS
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Stichwort:
Kantatengottesdienste 2018

Wir gratulieren

allen Geburtstagsjubilaren der Monate Juni, Juli, August von Herzen und wünschen Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr!

Liebe Geburtstagsjubilare
liebe Gemeindemitglieder!

Nach den nun in Geltung tretenden Richtlinien des Datenschutzes dürfen Namen und Daten nur noch veröffentlicht werden, wenn die jeweilige (berechtigte) Person schriftlich der Veröffentlichung zugestimmt hat. Das verlangt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung und das neue Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland. Dies betrifft und verändert auch unsere kirchlichen Gemeindebriefe.

In vielen Gemeinden war es Brauch, die Namen und Geburtsdaten von unseren Geburtstagsjubilaren zu veröffentlichen und auf diesem Wege zu gratulieren und das Gratulieren zu ermöglichen. Weil das bei Geburtstagen schwierig ist alle Geburtstagsjubilare vorher anzufragen und jedes Mal eine schriftliche Erklärung abzuverlangen, haben wir uns entschlossen, die Geburtstage nicht zu veröffentlichen.

Ebenso bzw. ähnlich ist es mit den Taufen, Trauungen und Beerdigungen gewesen, so dass jeder Anteil nehmen konnte. Die dürfen weiterhin im Gottesdienst in den Abkündigungen bekanntgegeben werden. Aber für eine zukünftige Nennung im Gemeindebrief muss von den Eltern / dem Täufling, den Brautpaaren, bzw. den Angehörigen von Verstorbenen schriftlich der Veröffentlichung zugestimmt werden.

H.K.



*Gesegnet eure Wünsche und Sehnsucht
und alles, was in euch lebendig ist.
Möge das Herz
so leicht sein wie ein Lied.
Mögen die Gedanken so frisch sein
wie irische Kleeblätter.
Möge jeder Tag auch strahlende,
glückliche Stunden bringen,
die das ganze Jahr bleiben.
Gesegnet die Tage und die Jahre,
in denen eure Träume zu leben
ihr nicht vergesst.*

(Irischer Segen)

(Nur für Druckversion verfügbar)

Neue Konfirmandengruppe 2018–2020

Alle Jugendlichen der Stadt, die nach den Ferien in die 7. Klasse kommen, sind herzlich zur zweijährigen Konfirmandenzeit eingeladen.

Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen und so Inhalte des christlichen Glaubens kennen lernen. Wir treffen uns alle 2 Wochen, besprechen Themen, spielen, lernen Kirche und Kirchen kennen und unternehmen gemeinsame Fahrten.

Die 1. Konfirmandenstunde findet in der ersten Schulwoche nach den Ferien, am Freitag, den 7. September von 16–17.30 Uhr zunächst in der Neuen Kirche statt. Zu einem Elternabend wird gesondert eingeladen.

Anmeldungen sind ab sofort in den Kirchenbüros möglich.

Weitere Informationen zur Konfirmandenzeit finden Sie auf unserer Homepage www.kirchen-in-wismar.de

„Blindfisch, Blindfisch, Brillenschlange,
Glasbausteine, Zahnsperre“ –

Die KISIWO 2018 Die Kinder-Sing-Woche

In meinen Ohren hallt dieses Lied noch immer nach. 24 Kinder stehen im Freizeithaus in Neu-Sammit und singen es aus voller Kehle in den von Freunden und Eltern gefüllten Saal. Sie führen das Kindermusical „Bartimäus“ auf, das sie innerhalb der letzten Woche eingeübt haben. Ich selber stehe mittendrin und bin beeindruckt. Die Kinder strahlen so eine Begeisterung aus. Und die ist wie eine Weiterführung der ganzen letzten Woche vorher. Sie sind begeistert vom Singen und vom Musical, von der KISIWO und von Gott.

Zum Beispiel davon, dass er sie einzigartig gemacht hat und davon, dass er durch sein Wort spricht und sich begegnen lässt. Vielleicht auch davon, dass Jesus einen Blinden sehend macht.

Das alles haben sie in der letzten Woche gehört und manches davon erlebt. Sie konnten ein bisschen nachvollziehen, wie man sich als Blinder fühlen muss, wenn man z.B. zwei Alphabete benötigt, Domino nur fühlend spielt oder sich mit einem Blindenstock und verbundenen Augen durch einen Parcours schlängelt. Sie sind dankbar geworden für ihre eigenen Augen und ihre Freiheit.

Über die KISIWO, die in der ersten Winterferienwoche unter der Leitung von Ehepaar Bast und Annette Brettin stattfand, könnte man noch viel mehr erzählen. Zum Beispiel über die frostige Nacht-

wanderung. Oder über Geländespiele und erlebnisreiche Spaziergänge. Über gutes Essen und arbeitsreiche Proben. Über fröhliche Mitarbeiter und neue Freunde. Über einen Bericht vom missionarischen Leben auf einem Schiff. Über Bastelaktionen, Maulwürfe und Sport. Und über Gott und sein Wort. Darüber, was es heißen kann, unter dem Schirm des Höchsten zu sitzen.

Aber zurück zur Aufführung: Ein kräftiger Chor, etliche Schauspielszenen. Eingängige Texte und rhythmische Musik. Hier und da mal ein kleiner Patzer, aber das macht nichts. Hauptsache, Bartimäus bekommt von Jesus sein Augenlicht geschenkt. Im Anschluss werden alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen und ziehen danach wieder ihres Weges.

Im Gepäck hat jeder ganz eigene Eindrücke und Erlebnisse. Ich selbst denke nochmal an Bartimäus und die Blindheit und frage mich: Kann ich denn alles sehen? Wo ist mein blinder Fleck? Und kann Gott ihn heilen? Ich glaube schon. Und plötzlich merke ich, wie aus dem barmherzigen Bartimäus ein Vorbild für mich wird, das Jesus bittet, sehen zu können.

Das kann ich ja mal ausprobieren...

Judith Holmer

Infos und Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)
Prediger Thomas Bast
Klußer Damm 25, 23970 Wismar
Telefon 03841 200423
thombast@web.de

Gottes Segen für den verdienten Ruhestand

Das Zentrum einer Schule ist das Sekretariat. Hier findet für die Eltern der Erstkontakt statt, hier werden Informationen verarbeitet, hier werden viele Dinge organisiert.

Unser Schulsekretariat der Evangelischen Schule Robert Lanseemann Wismar wurde über 14 Jahre von Jutta Wegner geführt.



Sekretärin
Frau Jutta Wegner

Als Schulsekretärin hatte Sie immer ein offenes Ohr für alle Sorgen, Freuden und Anliegen aller Kinder, Mitarbeiter und Eltern. Manche Tränen der Kinder wurden mit einer liebevollen Umarmung und dem Griff in das obligatorische Glas mit Gummibärchen getrocknet.

Nun geht Sie zum Schuljahresende in

den wohl verdienten Ruhestand.

Seit der Schulgründung 2001 haben verschiedene Schulleiterinnen unsere Schule geleitet und zahlreiche Hortleiter gewechselt. Frau Wegener war in ihrer Zuverlässigkeit und in ihrem Durchsetzungsvermögen eine stabile Konstante im Schullalltag und half so manchem neuen Mitarbeiter bei der Eingewöhnung. Das ist ein Grund für uns alle Danke zu sagen. In unserem Schuljahresabschlussgottesdienst verabschieden wir uns mit der ganzen Schul-

gemeinschaft feierlich von Frau Wegener.

Für die kommende Zeit wünschen wir Frau Wegener Gottes Segen. Wir werden Sie und Ihre begehrten Gummitiese sehr vermissen!

Steffi Wolf, Schulleiterin

Schulneubau

Viele Eltern und Mitarbeitern konnten es gar nicht mehr richtig glauben, dass die Evangelische Schule Robert Lanseemann nun wirklich ihr neues Schulgebäude bekommt.

War der erste Anlauf vor vielen Jahren gescheitert, so hat er doch jetzt konkrete Formen angenommen. Die Baugenehmigung liegt vor, der rechtskräftige B-Plan ist gegeben und die mündliche Zusage für den EFRE-Antrag erteilt. Nun wartet die Schulgemeinschaft auf die Bestätigung des Antrages zum vorfristigen Maßnahme Beginn. Eine aufregende Zeit...

Das neue Schulgebäude wird Platz schaffen für die derzeit 232 Kinder der Schule. Das alte Gebäude wurde einst für 140 Schülerinnen und Schüler gebaut. Dieses Haus soll nun zukünftig als Hortgebäude genutzt werden.

Das neue Schulhaus wird ein Flachbau in Modulbauweise. Neben Klassen- und Fachräumen entsteht auch eine großer Saal. Dieser soll nicht nur als Aula und Essensaal, sondern auch von der Kantorei als Probenraum genutzt werden. So soll es möglich sein, dass Schule und Kirchengemeinde zusammenrücken.

Hoffen wir auf die Fertigstellung und Eröffnung mit dem Schuljahr 2019/2020!

Öffnungszeiten und Angebote

Dienstag

10–12 Uhr

Handarbeitskreis

12.30–14 Uhr

Mittagstisch im Kirchenladen

(2. und 4. Dienstag im Monat)

14.30–17 Uhr

Offener Kirchenladen

Mittwoch

10–12 Uhr

Frauenturngruppe Ü60

13–17 Uhr

Offener Kirchenladen

Donnerstag

13–17 Uhr

Offener Kirchenladen (mit Kuchen)

Freitag

10–12 Uhr

Frauenturngruppe Ü60

13–17 Uhr

Offener Kirchenladen

Samstag

10–17 Uhr

Aktionstag/Offener Kirchenladen

Sonntag

15–16 Uhr

jeden 3. Sonntag im Monat

Gottesdienst mit Kaffee

*Gottesdienst der Landeskirchlichen
Gemeinschaft*

Kontakt

Kapitänspromenade 29-31

Promenaden Center

www.kirchenladen-wismar.de

Telefon 03841 703469

Mobil 0178 9798748

Sascha Schoppe Diakon/Prediger

info@kirchenladen-wismar.de

PROCHRIST



Wir schauen dankbar und erfüllt auf eine Woche "Pro Christ" im März zurück.

An den Abenden kamen ca. 60 Leute aus den Gemeinden und aus dem Stadtteil. Das Kirchenladen Team moderierte und war für den Tresen sowie Aufbau zuständig, aus den sieben beteiligten Gemeinden kam das Essen. Es waren wirklich gelungene Abende mit Tiefgang und sehr gutem Essen! Einige haben ihren Glauben vertieft, andere den Glauben neu festgemacht. Dazu kamen die, die erstmal nichts mit dem Glauben zu tun haben und mal Reinhören wollten - und alles dazwischen.

Der Abschlussgottesdienst mit 115 Gästen sprengte dann das Raumangebot. Es war bunt voll und vielseitig.

Dank an alle Gemeinden.

Abschied – die Schoppes gehen

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Betern, Mitdenkern und Mitarbeitern bedanken und mich verabschieden. Es waren tolle zwei Jahre, in denen viel geworden ist. Danke. Mit viel Wehmut werden wir als Familie Wismar zu September verlassen.



Mit freundlichem Gruß, Sascha



KIRCHE MIT KINDERN

Kinderkantate: „Das Spiel von Jona“

Seit April wird in fünf Kindergruppen für JONA geprobt. Zwei Kinderchöre der Kantorei, das Kinderorchester der EMU und die beiden Kinderkirchen in der Tarnowschule bereiten sich auf die Kinderkantate vor.



Kinderchorprobe in der Neuen Kirche

Mit Musik und Schauspiel wird „Das Spiel von Jona“ in der Fassung von Martin Gotthard Schneider (Musik) und Barbara Cratzius (Text) zur Aufführung gebracht.

Es sind zwei Aufführungen geplant: Eine konzertante Aufführung am 2. Juni

um 15.30 Uhr in der Heiligen Geist Kirche und eine gekürzte Fassung als Teil des Gottesdienstes am 1. Juli um 10 Uhr in St. Nikolai. Die Aufführung reiht sich in die diesjährige Reihe der Kantatengottesdienste ein.

Caroline Blank / Roger Thomas

Jona in der Kinderkirche „Auf nach Ninive“



Kinderkirche in der Rudolf-Tarnow-Schule

Ganz so begeistert ist Jona zunächst nicht von dem Auftrag, den Gott da für ihn hat: Ungehorsamen Menschen die Vernichtung ihrer Stadt androhen!

Wie Jona zunächst versucht, vor Gott zu fliehen und warum er am Ende doch nach Ninive geht und Gottes Barmherzigkeit hinterfragt – genau das werden wir in den szenischen Proben für die Kinderkantate herausfinden.

Jeden Donnerstag treffen sich zwei Gruppen der Kinderkirche in der Rudolf-Tarnow-Schule zum Singen, Spielen und Bibel-Geschichten entdecken. Jetzt werden wir Jona in Szene setzen.

Judith Schoppe

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Konfi-Nacht vom 2.-3. Juni 2018, in der Markthalle am Alten Hafen



Konfi-Nacht in der Markthalle

Liebe Konfirmanden, liebe Konfirmierte, liebe Teamer,

Action, Abenteuer, Musik, Thema, Spiele, Kreativ-Workshops, Party! Unter dem Motto „So wie du bist“ werdet ihr Entdeckungen machen, verrückte Sachen ausprobieren und viel Spaß haben. Ihr selbst und eure eigenen Ideen sind dabei wichtig. Beim Thema „So wie du bist“ wird es darum gehen, einander wahrzunehmen, sich mit Respekt, Toleranz und Annahme zu begegnen und miteinander herauszufinden, auf welcher Basis Freundschaften und Beziehungen entstehen und wachsen können. Dabei können bei Aktionen, Talks sowie einem Blick in die Bibel eigene Erfahrungen ausgetauscht und neue Impulse mitgenommen werden.



Schmieden vor der Halle

Ihr trefft bekannte Gesichter und lernt neue Leute kennen. Am Sonntag endet die Konfi-Nacht nach dem gemeinsam gestalteten Jugendgottesdienst. Für jeden wird etwas dabei sein. Darum seid dabei. Meldet Euch am besten gleich an! (Anmeldeabschnitt vom Flyer abtrennen und eurem Pastor geben).

Junge Gemeinde Wismar, jeden Montag, 19 Uhr

In der Jungen Gemeinde treffen sich interessierte Jugendliche, denen Gemeinschaft wichtig ist, die Spaß haben wollen und im Glauben an Gott ein Angebot entdecken möchten. Wir Essen gemeinsam Abendbrot, sehen Filme, gestalten Themenabende, spielen und machen Musik. Freunde und Mitschüler können mitgebracht werden.



Teamerschulung

Eine Teamerschulung für die Teamer in der Wismarer Konfirmandenarbeit findet am Dienstag, dem 5.6.2018, 16.30 Uhr im Jugendkeller der Heiligen-Geist-Kirche statt.

Teamer / Vorbereitung Sommerfreizeit

Die Vorbereitungstreffen für die Jugend- und Konfirmandenfreizeit 2018, in Dänemark, finden an folgenden Dienstagen, jeweils 16.30 Uhr im Jugendkeller der Heiligen-Geist-Kirche statt: 12. Juni, 19. Juni, 26. Juni 2018

Hier werden wir am Thema arbeiten, ein Programm für die Freizeit zusammenstellen und die wichtigsten Aufgaben und Verantwortlichkeiten verteilen.

Jugendevent „Fette Weide“ 15.-17. Juni 2018, Kloster Tempzin



Die Fette Weide steht wieder vor der Tür und freut sich schon drauf, euch von den Socken zu hauen! Wie das gehen soll? Komm einfach am 15. Juni nach Tempzin und du wirst es selbst erleben. Bis dahin kannst du dir unter www.sommerspektakel.org ein tolles Video vom letzten Jahr ansehen und dich online anmelden.

Unter dem Motto: „Alles umsonst“ gibt es in Tempzin viele geile Acts, tolle Ideen, neue Gedanken und viele Gelegenheiten zum Ausprobieren und Ruhe finden, Party und Gott danken – das alles erwartet Dich.

Wer fehlt, ist nicht dabei – beim größten Jugendevent der Evangelischen Jugend Mecklenburg mit Livemusik, vielen Bands, Workshops, Gesprächen und hellen Nächten. Neue Leute kennenlernen und Spaß haben – das ist hier keine Frage sondern Programm.

Konfirmanden-Abschlussfest Freitag, 22.6.2018, in Proseken

Alle Teamer und Konfirmanden sind herzlich eingeladen, mitzugestalten und zu feiern. Die Vorbereitung mit den Teamern ist am Dienstag, den 12. Juni 2018, 16.30 Uhr, im Jugendkeller der Heiligen-Geist-Kirche.

Taizé-Gottesdienst für Jugendliche in Kirchstück

Am Mittwoch, den 27.6.2018, findet um 18 Uhr in der Kirche zu Kirch Stück ein multikultureller Taizé-Gottesdienst der Propstei Wismar, mit Lichterfeier, Chorsänger- und Instrumentalunterstützung, statt. Anschließend laden wir zu einem multikulturellen Buffet ein.



Jugendband

Die Jugendband probt jeden Montag, um 17.30 Uhr, in der Winterkirche der Heiligen-Geist-Kirche. Die meisten Bandmitglieder werden nach den Sommerferien nicht mehr in Wismar sein und somit nicht weiterhin in der Band Musik machen können. Neue Leute werden gesucht, damit sich die neu konstituieren kann. Anfragen (siehe unten)



Sommerfreizeit für Jugendliche und Konfirmanden in Dänemark

In der ersten Sommerferienwoche, vom 7.-14. Juli 2018 sind Wismarer Jugendliche, Konfirmanden und Teamer zur Sommerfreizeit in Dänemark herzlich eingeladen.

Anmeldeflyer mit Informationen zur Freizeit gibt es in den Gemeindebüros.

Nähere Informationen

zu allen Projekten und Anmeldemodalitäten erhaltet ihr bei Klaus-Peter Sandmann
klaus-petersand@freenet.de
Telefon 0176 55454343

II. Synode des Kirchenkreises Mecklenburg

Die konstituierende Tagung fand am 13. und 14. April in Güstrow statt.

In einem Gottesdienst im Dom wurden wir im Beisein aller Präpste und von Bischof v. Maltzahn verpflichtet. Für die meisten Synodalen ist es die erste Mitarbeit in diesem Gremium, also war doch eine gewisse Aufregung zu spüren. Was kommt da auf uns zu?

Die Sitzung startete dann mit diversen Wahlen, beginnend mit dem Geschäftsausschuss und der Präses (der Vorsitzenden), Frau Wolf, gefolgt vom Kirchenkreisrat.

Das ganze Verfahren dauerte bis zum frühen Abend, zeigte aber aus meiner Sicht unseren demokratischen Anspruch.

Die erste Tagung der II. Synode war durch diverse Berichte gekennzeichnet. Der erste, vom Kirchenkreisrat, wurde noch am ersten Tag gehalten. Die Vielfalt dieses und der am Sonnabend folgenden Berichte überraschte mich schon.

Wie unsere Gemeinde auch, beschäftigt sich der Kirchenkreis mit vielen Themen aus dem sozialen Bereich bis hin zum Bauen. Auch gibt es Themen, die wir als Gemeinde nicht direkt verantworten, Friedhöfe zum Beispiel.

Für mich persönlich ergaben sich darüber hinaus noch neue Kontakte, die ich für den Austausch mit anderen Gemeinden nutzen werde.

*Gerald Exner,
Synodaler der II. Kirchenkreissynode*



„Frühstückstreffen für Frauen“ freut sich über Unterstützung

Das „Frühstückstreffen für Frauen“ ist eine übergemeindliche, christliche Veranstaltung in Wismar, die einmal jährlich durchgeführt wird.

Bei einem leckerem Frühstück und Musik wird ein Referat gehalten, das Themen aufgreift, die Frauen ansprechen. Hier wird über den persönlichen Bezug zum Glauben berichtet und christliche Impulse gesetzt.

Für die Durchführung sucht das Vorbereitungsteam weitere Frauen, die Freude am Umgang mit Menschen haben. Diese sollten den Gästen an den Tischen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen und ggf. auch bereit sein, über ihren Glauben zu sprechen.

Bei Interesse oder Fragen:
Gemeindebüro Heiligen Geist
(Tel. 03841/283528)

Ausstellung in St. Nikolai

Wismar und das rote Gold Ulrike Pawandenat, Fotos 1. Juni – 15. Juli

Wismar und das rote Gold. Eine Fotoausstellung und Hommage an die gotische Backsteinbaukunst. Die Wismarer Fotografin Ulrike Pawandenat spürt der Magie der roten Steine nach und setzt sie

in künstlerischen Fotoarbeiten neu zusammen. Auf großformatigen Leinwänden stellt sie nun Ihre Werke in der Nikolaikirche aus.

Ausstellungseröffnung:
1. Juni, 18 Uhr, St. Nikolai



Ausstellungsfoto von Ulrike Pawandenat

Turmerlebnisse in St. Nikolai

Freitag, den 8. Juni, 20 Uhr

TOMORROW

Film, Frankreich, 2015

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt,

wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Sie entdecken, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

ÜBERGEMEINDLICH

Offenes Singen in der Prosekener Kirche „Du meine Seele, singe“

– unter diesem Motto sind alle Großen und Kleinen am Sonntag, den **10. Juni um 16 Uhr** zum Offenen Singen in die Kirche Proseken eingeladen. Wer Freude am Singen hat, ist bei dieser musikalischen Begegnung genau richtig.

Beim gemeinsamen Singen kann man die Erfahrung machen, dass man über sich hinauswächst und hinausweist. Außerdem lässt es uns die Mühen des Alltags für eine Weile vergessen. Sommermelodien, Volkslieder und neue geistliche Lieder werden im Kirchraum erklingen und verschiedenen Instrumente diesen besonderen Nachmittag begleiten.

Kirche im Dialog: Indien – eine andere (Glaubens)Welt

Zu einem Vortrag mit anschließendem Gespräch wird herzlich am **5. Juni um 19 Uhr** in die Neue Kirche eingeladen. Annette und Erhard Seiffert berichten von Ihrer Reise nach Indien und zeigen die Vielfalt der dortigen Kultur.



Gemeindefreizeit vom 15.–17. Juni 2018 im Schloss Dreilützow

Eingeladen sind Familien, Paare und Einzelreisende, die sich zu einer der Ge-

meinden in Wismar und Umgebung zugehörig fühlen. Die Gemeindefreizeit ist ein guter Ort, an dem Gemeinschaft mit unterschiedlichen Generationen neu erlebt werden kann. Wir schöpfen Kraft aus der gemeinschaftlichen Erfahrung von Gottes Gegenwart: Für die Woche, für das Jahr, für das eigene Leben. Unter dem beziehungsreichen Thema: Es reicht! Wollen wir uns mit der biblischen Erzählung von der Speisung der 5000 beschäftigen. Dazu wird es Workshops zu Theater, Bibelarbeit, Tanz, kulinarischem und handwerklichen geben, außerdem natürlich Fest und Gottesdienst.



Weitere Informationen

Gemeindebüro von Heiligen Geist
Tel. 03841-283528

Anmeldeflyer liegen in den Gemeindebüros aus oder können auf der Homepage (kirchen-in-wismar.de) heruntergeladen werden.

Ökumene

Die christlichen Kirchen in Wismar treffen sich regelmäßig in einem Ökumenischen Arbeitskreis, tauschen sich aus und planen gemeinsame Vorhaben. Seit Kurzem gehört auch die Neuapostolische Kirche dazu, und bereichert die ökumenische Gemeinschaft der Christen in unserer Stadt.

Roger Thomas

Zum Kennenlernen gibt es die Einladung zu einem **Ökumenisches Familienpicknick** Zeit zum Kennenlernen, schöne Gespräche über Gott und die Welt, Lagerfeuerromantik und jede Menge Spiel und Spaß für die Kinder – das und vieles mehr möchten wir mit Euch erleben und laden alle jungen Familien herzlich am Freitag, dem 22. Juni 2018 ab 16.30 Uhr in unseren schönen Kirchengarten ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein und wer Gitarre spielen kann, ist gebeten, sie mitzubringen, um am Feuer das ein oder andere Lied anzustimmen.

Wir freuen uns auf diesen Tag und schöne Begegnungen mit Euch. Unsere Kirche findet ihr im Vogelsang 2 / Ecke Dr.-Leber-Str. in Wismar.

*Das Kinderteam der Neuapostolischen
Kirchgemeinde Wismar*

Diakoniesonntag

am 24. Juni 2018 um 11 Uhr am Strand vor dem Ev. Familienferiendorf in Boltenhagen, Ostseeallee 101

Zeit zum Kennenlernen, schöne Gespräche über Gott ...

Traditionell wird der Diakoniesonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst in

einer der Kirchen unserer Region gefeiert. In diesem Jahr lädt das Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg zu einem open-air-Gottesdienst am Strand vor dem Ev. Familienferiendorf in Boltenhagen ein. Anschließend gibt es Imbiss und Programm für Groß und Klein auf dem Gelände des Feriendorfes. So haben Besucher des Gottesdienstes die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Es wird auch einen Kindergottesdienst und weitere Angebote für Kinder geben.

Der Diakoniesonntag soll eine gemeinsame Veranstaltung von Kirchengemeinden der Kirchenregionen in der Propstei Wismar und Mitarbeitenden des Diakoniewerks sein. Deshalb ist es gut, wenn sich viele Menschen aus den Wismarer Gemeinden nach Boltenhagen zu diesem Gottesdienst einladen lassen.

Sommerfest KG Gressow-Friedrichshagen 1. Juli 2018

„ICH will...“, sagt Gott! Das Sommerfest startet um 11 Uhr in der Kirche Friedrichshagen mit einem bunten Familiengottesdienst. Thematisch geht es wie immer um die Jahreslosung. Das setzt sich auch im bunten Programm auf dem Gelände des Ev. Freizeitheims in Friedrichshagen fort: Grilltheke, Kreatives, Handwerk, Geschichtenzelt für Kinder, Kirchenführung mit Anekdoten von Anno dunnemals, Spielstrecke für Kinder, Flohmarkt, Musik, Kaffeezeit und mehr. Zu jeder vollen Stunde gibt es einen Höhepunkt! Den Abschluss bildet ein Konzert mit „Soncett“ aus Rostock (Vocalquartett mit acapella-Programm) um 16 Uhr in der Kirche Friedrichshagen. Der Eintritt dazu ist frei, um Spenden wird gebeten.

Herzliche Einladung

am Freitag 29. Juni um 16 Uhr
ins „Wendorfer Atelier 2018“
in die Wendorfer Kirche
zum Vortrag von Frau Undine Gutschow:

**Friedlosigkeit ist eine seelische
Krankheit – Gedanken des Natur-
wissenschaftlers C.F. v. Weizäcker**

anschließend
Treffen der Nagelkreuzgemeinschaft

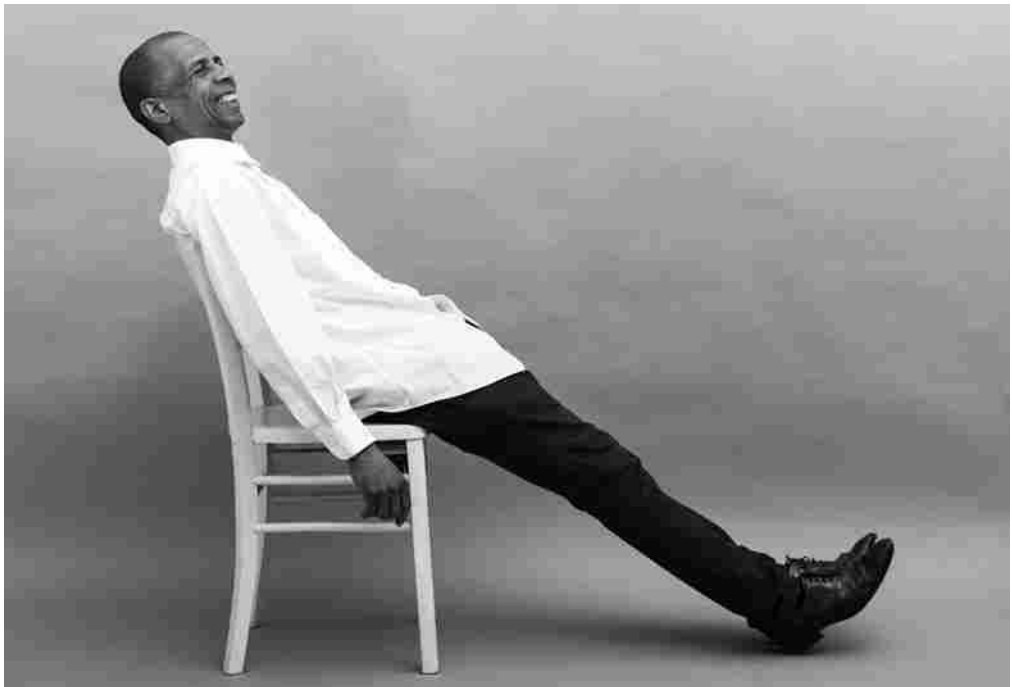
Ausstellung in St. Nikolai Turmerlebnisse in St. Nikolai

Freitag, den 8. Juli, 20 Uhr

Improvisationen zu biblischen Texten

Pedro Jiménez Laux, Piano & Gesang

Pedro J. Laux bringt biblische Texte durch Gesang und Pianoimprovisationen zu Gehör. Auf musikalische Art werden biblische Geschichten sinnlich erlebt, es geht weniger um das Erklären und Verstehen, als vielmehr um einen unmittelbaren seelischen Zugang zum Wort Gottes.



Ausstellungsfoto von Manuela Koska

Ich bin ein Mensch – HEIMAT – Leben in Mecklenburg-Vorpom- mern

Manuela Koska, Fotos und Interviews
17. Juli – 30. September

Manuela Koska traf Menschen, die in Mecklenburg-Vorpommern zu Hause sind. Wobei sie sich nicht nur auf „Ur-Einwohner“ beschränkte, sondern auch jene aufsuchte, die von irgendwoher kamen und

blieben, mit ihren Kulturen, Weltanschauungen, Lebensweisen und Besonderheiten. Sie alle hat sie portraitiert: die „Zuwanderer“, die „Ausländer“ und „Einheimischen“. Eine Art Bestandsaufnahme, ohne Wertung, ohne Bewertung. Die leitenden Fragen sind: Was bedeutet uns Heimat und wie viel Wert messen wir ihr bei? Was ist mit unserer Identität in dieser globalen Welt? Wer ist der Mensch uns gegenüber? Können und wollen wir reflektieren?

Die Ausstellung zeigt 62 Portraits von Menschen mit 42 verschiedenen Nationalitäten. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Konrad Adenauer Stiftung Mecklenburg-Vorpommern.

Ausstellungseröffnung:
17. Juli, 17 Uhr, St. Nikolai

Väter-Kinder-Abenteuer-Paddeltour

Genauere Informationen zur Paddeltour gibt es bei unserem Vorbereitungstreffen am Montag, den 25.6. um 18 Uhr in Heiligen Geist.

Im September ist es Zeit für neue Abenteuer! Und besonders abenteuerlich wird es meistens, wenn Väter mit ihren Kindern losziehen. Wir wollen uns aufmachen zu einer Abenteuer-Paddeltour für Väter und Kinder unter der Leitung von Pastor Kretschmer und Pastor Cremer. Unsere Tour startet am Freitagnachmittag (7.9.) und führt uns in die wild-romantische Flusslandschaft um Sternberg. Wir werden mit Kanus unterwegs sein und die Gegend erkunden. Nachmittags bauen wir

unser Camp auf und genießen die gemeinsame Zeit in der Natur oder mit spannenden Spielen. Habt ihr Lust bekommen? Dann meldet Euch bei Pastor Kretschmer oder Pastor Cremer an!



Paddeltour aus einem Vorjahr.

Mathias Kretschmer

Save – the – Date ... Bitte Termine vormerken!

die Zukunft: näher als wir ahnen ...

Sonntag, 2. September, 11 Uhr
Gottesdienst an der Seebrücke
Wendorf

Sonntag, 23. September, 11 Uhr
Impuls-Gottesdienst in St. Georgen
„Überfluss.“

10. + 12. Oktober 19 Uhr
und 15. + 17. Oktober 15 Uhr
Stufen des Lebens (Wendorf)

Donnerstag, 18. Oktober, 19 Uhr
„Bonhoeffer“ - Film
(Baptisten) an der Koggenoor 22a

Samstag, 26. Januar 2019, 9–12 Uhr
Frühstückstreffen für Frauen
Wyndham Garden Hotel, Gägelow

Gemeinde-Bau-Gebet GBG

Einladung und ja ich erwarte, dass Sie sehr zahlreich kommen:

1. weil Ihnen das Gebet sowieso wichtig ist (und das egal ob sie selber schon sehr viel beten, oder nur in der Stille beten, oder das Beten erst lernen wollen)
2. weil Sie für Gemeindegrowth mitbeten wollen: für tiefen, lebendigen Glauben an Jesus, für Zuwachs
3. weil Sie für die Bauarbeiten mitbeten wollen: für gutes Gelingen, für Bewahrung.
4. weil Sie erzählen möchte: ja wir bauen und beten für unsere Kirchengemeinde

Zu Beginn besinnen wir uns auf Zusagen die Gott uns gibt, oder hören einen Impuls der zum vertrauensvollen Gebet ermutigt. So, dass wir tatsächlich mit Leib und Seele ankommen. Es kann auch sein, dass wir mit einer Gemeindebegehung beginnen und uns die Baufortschritte anschauen und auch erfahren was im nächsten Monat anliegt. Danach gibt es eine kurze Zeit der Stille in der wir auf Jesus hören, dann eine Zeit des Dankens und des Bittens, wir schließen mit dem Vaterunser und einem Segen.

Helga Kretschmer

1. Juli im Rahmen des Sommerfestes:

„Reif für die Insel“

Sizilien-Vortrag von Prof. Herbert Müller
und das Sommerkonzert
des Chores der Hansestadt Wismar
unter der Leitung von
Herrn Wolfgang Friedrich

Bauarbeiten am Haus der Begegnung

In der Woche nach Ostern haben die Bauarbeiten am Haus der Begegnung in Wendorf begonnen. Gestartet wurde mit Erdarbeiten an den Kellerwänden des Hauses, um sie gegen Feuchtigkeit abzudichten. Danach werden die Arbeiten am Dach und an der Fassade fortgeführt. Die Fassade wird mit einer Dämmung versehen, so dass die Energiebilanz des Hauses deutlich verbessert werden wird. Die Außenarbeiten am Haus der Begegnung sollen in diesem Jahr abgeschlossen werden. In einem nächsten Bauabschnitt werden dann die Modernisierungsmaßnahmen im Innern des Hauses fortgeführt, so dass das Haus künftig noch besser nutzbar sein wird. Wir als Wendorfer Gemeinde freuen uns darüber, dass wir das Haus der Begegnung jetzt für die Zukunft fitt machen können!

Pastor Mathias Kretschmer



Gründlich – von Grund auf.

KRABELGRUPPE:

(„Gott kennen lernen VON ANFANG AN“ ©)

Herzliche Einladung an alle zwischen NULL Monaten und vier Jahren und der Mama/Oma/Tante; Papa/Opa/Onkel ...wir

treffen uns regelmäßig dienstags 16.00–17.30 im oberen Gemeinderaum am Teppich ... und natürlich bei guten Wetter auch am Sandkasten ... (An fast allen Schuldienstagen und an mehreren Feriendienstagen, Infos bei Helga Tel: 6317665). Auch beim Sommerfest sind wir dabei.



Herzliche Einladung zum mitmachen und mitfeiern beim

Sommerfest am 1. Juli „Leben aus der Quelle“*

14–19 Uhr ... immer zur vollen Stunde startet ein neuer Programmpunkt: Andacht, Kaffee und Kuchen, Spielen, „Inselvortrag“, Stationen, Konzert, Grillen und Büffet (Picknick) Singen, Spielen und Abendsegnen.



* Kinder brauchen vielleicht Wechselkleidung oder ein Handtuch ...

Wir bitten mit Salaten, Happen, Kuchen usw. zur Festtafel beizutragen. (Listen hängen rechtzeitig aus)

Wir freuen uns auch über spontane Teilnahme, alle sind willkommen!

Zu Gast bei Doris Mertke und Jesus bei uns zu Gast

am 21. April waren wir zu vierzehnt zu einem Pilgertag in Tempzin.

Doris Mertke zeigte uns die Klosteranlage mit Kirche, Warmhaus und Labyrinth. Dies machte uns das Ankommen leicht. Nach dem Mittagessen ging es mit An-



Unterwegs im Gespräch.

dacht und Lied los. Dann ein Bibel Wort: die Gemeinde: viele unterschiedliche Gaben – aber ein Herr. Darüber dachten wir auch auf dem ersten Schweigeweg nach. „Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden“ Das zweite Bibelwort: Jesus zu Gast bei Marta und Maria, ließ uns das Miteinander zu Herzen nehmen: Als Tageslied entpuppte sich: „Wie ein Fest nach langer Trauer – so ist Versöhnung ...“

Helga Kretschmer



„Wie ein Fest“ Lied zum zweiten Bibelwort. Doris Mertke mit Gitarre und Hund Bela

Beten mit den Füßen

Im Herbst, genaugenommen am 9. September, ist es der nächste Pilgertag, wir starten in Wendorf gleich nach dem Gottesdienst ...

Bitte achten Sie auf den Aushang und den nächsten Gemeindebrief.

Infos: Dr. Pohley, und Pn. Kretschmer

Stellungnahme des Propstes zur Veränderung der privaten Situation von Pastor Thomas Cremer

Wir bilden als Gemeinde Jesu Christi eine Dienst- und Lebensgemeinschaft, die gemeinsam den Glauben in Wort und Tat bezeugt. Das ist ein hoher Anspruch, der sich auch in gewissen Erwartungen an die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter äußert.

In der Vergangenheit wurde insbesondere an Pastoren und Pastorinnen der Anspruch gestellt, dass sie auch in ihrem Familienleben eine Vorbildfunktion übernehmen. Das hatte dann zur Folge, dass kirchenamtlich darüber entschieden wurde, ob der betreffende Pastor bei einer Scheidung die Gemeinde oder gar den Dienst der Kirche verlassen musste.

Heute unterscheiden wir als Kirche deutlicher als früher zwischen der Privatsphäre und dem berechtigten Interesse der Gemeinde an der Lebensführung ihrer Pastorinnen und Pastoren. Zudem gehen wir heute offener damit um, dass wir auch als Christen und Christinnen an unseren eigenen Maßstäben scheitern können. Bei dem praktischen Umgang mit solch einer Familiensituation im Pfarrhaus hat das Wohl von betroffenen Kindern ein besonderes Gewicht. Das ändert jedoch nichts daran, dass die Pfarrwohnung die Dienstwohnung des jeweiligen Pastors bzw. Pastorin ist.

Im Fall von Pastor Thomas Cremer hat es Gespräche mit ihm und seiner Frau gegeben. Als zuständiger Propst hatte ich auch das Gespräch mit dem Kirchengemeinderat der Heiligen-Geist-Kirchengemeinde zu führen. Im Ergebnis hat sich der Kirchengemeinderat mit großer Mehr-

heit für den Verbleib ihres Pastors ausgesprochen. Auch, wenn mir bewusst ist, dass die durch die Trennung entstandene Situation für alle Beteiligten eine Herausforderung ist, halte ich dieses Votum für eine tragfähige Basis für die weitere Zusammenarbeit. Die durch Pastor Cremer hergestellte Transparenz seiner derzeitigen Lebenssituation empfinde ich als hilfreich, um auch künftig in guter und vertrauensvoller Weise zusammenzuarbeiten. Selbstverständlich stehe ich für weitere Gespräche gern zur Verfügung.

*Marcus Antonioli,
Propst des Evangelisch-Lutherischen
Kirchenkreises in Wismar*

In eigener Sache

Es gab schon mit vielen Menschen die Gelegenheit zum Gespräch. Nun soll es auch in dieser Weise eine Öffentlichkeit bekommen. Meine Ehe ist gescheitert. Das ist schwer und schmerzhaft und mit Verletzungen und Trauer verbunden – vor allem für die Familienangehörigen und besonders für die Kinder. In meinem Leben gibt es eine neue Partnerin. Die Wege von Anne Hala (Pastorin der Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen) und mir werden voraussichtlich enger zusammenführen. Bei Familie, Freunden, Kollegen und Menschen, die an die Lebensführung von Pastorinnen und Pastoren eine besondere Erwartung haben, löst das auch Unverständnis und Irritation aus. Ich hoffe, dass das verletzte Vertrauen wieder wachsen kann. Das wird sicher einige Zeit brauchen. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung und Begleitung, die ich in dieser schwierigen Zeit durch Kirchenälteste, Gemeindeglieder,

Kollegen, Freunde und Familie erfahren durfte. Für Gespräche bin ich offen und dankbar. Im Glauben, dass uns Gott auch in diesen Dingen begleitet

Ihr / Euer Thomas Cremer

Hoffest

Sommerfest im Heiligen-Geist-Hof
am 26.08. ab 11 Uhr



Es ist Sonntag. Die Suppe steht auf der Feuerschale, frisches Brot duftet, Pfeile sausen durch die Luft. Nach dem Gottesdienst wird es mittelalterlich: Im Schatten der Bäume und vor malerischer Kulisse wollen wir den Sommer und das Leben feiern. Seien Sie dabei!

Veränderungen im Kirchengemeinderat Heiligen Geist

Zum April 2018 haben Heide Ballentin und Sascha Schoppe ihre Ämter im KGR

Heiligen Geist niedergelegt, weil sie den Beschluss des KGR zur weiteren Zusammenarbeit mit Pastor Cremer nicht mittragen konnten. Wir als Kirchenälteste in Heiligen Geist bedauern das sehr und werden ihre geistlichen Impulse, ihr Engagement in der Gemeindegarbeit und auch sie selbst als Mitglieder im Kirchengemeinderat sehr vermissen.



Liebe Heide, nun saßen wir schon in zwei Wahlperioden im Kirchengemeinderat. Ich empfand Deine ruhige besonnenen Art und Dein großes Engagement in der Kindergottesdienstarbeit, bei den Gottesdiensten mit neuen geistlichen Liedern und bei Geistreich-Gottesdiensten als sehr bereichernd. Viele neue Impulse kamen von Dir. Das werden wir sehr vermissen.



Lieber Sascha, ich habe Dich als eine beeindruckende Persönlichkeit kennengelernt mit einer sehr starken Ausstrahlung und Inspiration für den Glauben.

Für Deine unvergleichliche Arbeit im Kirchenladen möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir wünschen Euch alles Gute und freuen uns auf jedes Wiedersehen.

*Ulrike Rachholz
im Namen des Kirchengemeinderates*

Bauen in St. Nikolai

Die großen Sanierungen sind vorerst abgeschlossen, die finanzielle Belastung muss jetzt abgetragen werden.

Auch wenn noch keine genauen Pläne vorliegen, haben wir einiges im Blick: ein paar Gewölbe und auch die Außenmauern an der Südostseite müssen mittelfristig in Angriff genommen werden.

In den letzten Wochen beschäftigten wir uns nur mit dem „normalen“ Unterhalt unseres Kirchengebäudes. Nach dem Winter gab es wieder einige undichte Stellen im Dach, die durch Industriekletterer repariert wurden. Dazu arbeiten wir eng mit der Stadt zusammen.

Was uns etwas überraschte war der unverhoffte Besuch von Tauben im Dach über dem südlichen Chorumgang und im Dachboden über dem Langhaus. Scheinbar haben die Tauben gelernt, die kleinsten Nischen zu nutzen als der Turm eingerüstet war und es dort kein Durchkommen gab.

Die Einfluglöcher im Chorumgang konnten der Bauausschuss finden und beseitigen, so dass die Reinigung durchgeführt wurde.

Über dem Langhaus gelang uns das bisher noch nicht. Aber der Turm ist taubenfrei!

Vielleicht hilft uns auch bald wieder ein Turmfalke, denn sein altes Nest ist wieder bereit und mit einer Voliere versehen.

Auch die Schleiereulen sind wieder willkommen und können in ihre eigens dafür aufgebauten Brutkästen einziehen.

Gerald Exner, Bauausschuss

Neuigkeiten aus dem Seniorenkreis



Foto: privat

Der Seniorenkreis von St. Nikolai trifft sich bekanntlich zweimal im Monat im Gemeinderaum im Spiegelberg 14.

Mit den Zeiten wurde einiges ausprobiert. Nachdem die Treffen im letzten Vierteljahr immer donnerstags waren, stellte sich heraus, dass der alte Termin mittwochs um 14.30 Uhr unschlagbar günstig ist. Dabei soll es nun auch bleiben.

Bislang hat Pastor Thomas die Seniorennachmittage im Wechsel mit verschiedenen Ehrenamtlichen gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die kontinuierliche und gute Arbeit mit den Senioren.

Nun, da unser Pastor bald nach Dreveskirchen wechselt, gibt es eine Übergangslösung mit Ehrenamtlichen. Ab Juni werden Renate Korporal und ich die Seniorennachmittage gestalten, gemeinsam mit der bewährten Beköstigung durch Irene Holz, der hierfür ein herzlicher Dank gebührt.

Im Juli wird es eine Sommerpause geben und die weiteren Termine finden Sie dann im folgenden Gemeindebrief.

Bernd Schindler

Veränderungen in Nikolai Gedanken zur Vakanz

Am 3. Juni um 14 Uhr verabschieden wir unseren Pastor, Roger Thomas.

Seine zehn Jahre in St. Nikolai haben unsere Gemeinde geprägt. Ich denke da an die vielfältigen sozialen Projekte, unser Bauen und als „Finale“ an das Theaterprojekt zur Reformation und an den Raum der Stille.

Wie geht es weiter? Der KGR hat eine Ausschreibung erstellt, die im kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht wurde. Die Vertretung in der Vakanzzeit hat Pastor Thorsten Markert übernommen. Es ist geplant, dass die Bewerber und Bewerberinnen zu Vorstellungsgottesdiensten nach den Sommerferien, also ab dem 19. August eingeladen werden. Der KGR hat in der Aprilsitzung Verantwortlichkeiten verteilt, so dass Leitungsaufgaben des Pastors nun auch von Kirchenältesten übernommen wurden.

Gerald Exner

Lieber Roger,

ich möchte mich an dieser Stelle auch persönlich bei Dir bedanken. Ich habe ermutigt durch Dich, Verantwortung für unser Gebäude und später für die Gemeinde übernehmen dürfen. Ich denke sehr gerne an die ersten Projekte, die Heizung, die Kapelle der Erinnerungen, die wir gemeinsam im Bauausschuss begleiteten. Dann das erste Lektorat, und mit besonderem Lampenfieber der Weihnachtsgottesdienstes, bleiben in mir.

Für Deinen weiteren Weg erbitte ich Gottes Segen.

Gerald Exner

Abschied

Nach mehr als 10 Jahren in St. Nikolai nehme ich Abschied. Für die letzte Periode meiner Dienstzeit gehe ich auf´s Land, wo ich vor 30 Jahren mit meiner Arbeit als Pastor begann. Ich habe mich entschlossen, in Zukunft in der Kirchengemeinde Dreveskirchen zu wohnen und zu arbeiten.

Ich gehe schweren Herzens, denn St. Nikolai ist mir ein geistliches Zuhause geworden. Ich mag es, wenn nicht nur geredet, sondern auch tatkräftig zugepackt wird: Zweimal wöchentlich wird gekocht, die Kirchentüren werden täglich aufgemacht, die Ältesten der Gemeinde werden besucht, bedrohten Flüchtlingen wurde Kirchenasyl gewährt.



Vom Anfang – KGR-Wochenende in Groß Poserin 2008

Ich denke an die „Vögel unter dem Himmel“, an Gabi und Werner, die mich viel gelehrt haben. Ohne den Mittagstisch für Leib und Seele hätte ich sie wohl nicht kennengelernt.

Ja, der Mittagstisch ist schon eine tolle Sache! Deshalb hätte ich auch nicht ge-

dacht, daß das Diakoniewerk aus diesem Projekt aussteigen würde.

Nie hatte ich als Pastor so viel Kirchenmusik wie hier in St. Nikolai. Ich liebe die Gottesdienste mit der rauschenden Orgel, mit dem Chor und den Instrumentalensembles. Ich konnte die Gottesdienste mitfeiern und hatte nicht das Gefühl alles selber machen zu müssen.



Immer wieder Theater – „Esther“ 2014

Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeiterinnen Anette Harder, Marina Ziock, Heike Monzert und Martin Poley für das gute und freundliche Miteinander und dass sie (fast) alles möglich gemacht haben. Ich bedanke mich bei den Kirchenältesten, die in hohem Maße Verantwortung mit mir geteilt haben und keinen Zweifel daran ließen, dass wir gemeinsam das Beste für Kirche und Stadt suchen. Ich bedanke mich bei allen, die mich auf meinem Weg mit der Tat und dem Gebet, mit Kritik und Ermutigung, freundschaftlich und geschwisterlich begleitet haben.

Ihr / Euer Roger Thomas

Neuer Probenraum der Kantorei

Die Kantorei probt ab sofort immer dienstags um 19.30 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), An der Koggenoor 22a in Wismar.

Die Räumlichkeiten sind besonders gut und verfügen über einen akustisch optimalen Gruppenraum sowie kleinere Räume, in welchen man auch mit Teilen des Chores separat proben kann.

Die Kinderchöre der Kantorei proben weiterhin mittwochs in der Neuen Kirche.



Chorprobe in den Räumlichkeiten der Evang.-Freikirchlichen Gemeinde, An der Koggenoor 22a

Homepage der Kantorei

Eine neue Homepage wird in den kommenden Monaten für die kirchenmusikalische Arbeit in Wismar erstellt. Es wurde ein Webdesigner aus Rostock beauftragt.

Zukünftig findet man dort alle Informationen zu Konzerten, Fotos und auch Kontaktdaten. Nach Fertigstellung sind die Inhalte unter

www.kirchenmusik-wismar.de erreichbar.

Bislang hat sich die Internetplattform facebook als sehr effektives Werbungsmedium für die Kantorei bewiesen.



das sich von seinen Freunden trennte und verlief, dann von dem guten Hirten lange gesucht und wieder gefunden wurde.

Die Kinder bastelten Schafe und stellten sie zu einer großen Herde zusammen.

Das gemeinsame Abendessen danach fand bei herrlichem Wetter spontan drau-

Ben vor der Kirche statt. Kindern und Erwachsenen schmeckten Spaghettis und Sauce, die die Frauen vom Freundeskreis gekocht hatten. Während des Essens und danach beim Aufräumen gab es viele gute Gespräche.

Alle freuen sich auf den nächsten Spaghetti – Gottesdienst, der im Herbst stattfinden soll.

Spaghetti – Gottesdienst im Frühling

Mehr als 30 Kinder und ihre Eltern kamen zu einem Gottesdienst, den Frauen vom Freundeskreis des Evangelischen Kinderhauses vorbereitet hatten und gestalteten.



In einem Puppenspiel erlebten die Kinder die Geschichte von dem Schaf Onno,

Wir laden zu den nächsten besonderen Gottesdiensten in die Neue Kirche ein:

Zum Abschiedsgottesdienst in der Neuen Kirche mit dem Evangelischen Kinderhaus Kochsche Stiftung am 1. Juli, 10 Uhr.

Zum Gottesdienst zur Einschulung am Samstag, den 18. August, 9 Uhr.

Zum Gottesdienst und Willkommensfest nicht nur für kleine Leute am 26. August, 10 Uhr.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Wendorf

Gottesdienste

Jeden Sonntag

- › in der Wendorfer Kirche (siehe Plan) monatlich
- › im Pflegeheim Wendorf, am 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr
- › in der Tagespflege der Volkssolidarität, am 3. Donnerstag im Monat 10.15 Uhr
- › im Haus „Seestern“ meist am letzten Freitag im Monat, 10 Uhr

Weitere Veranstaltungen

- › Seniorentanzkreis, dienstags 9 Uhr
Gabriela Brückner
- › Krabbelgruppe, dienstags (s. Artikel)
- › Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, dienstags 18 Uhr, Info Herr Tim Hille,
- › Seniorenkreis, 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Helga Müller
- › Frauenkreis, 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Elfriede Bernecker, Brigitte Weidemann
- › Gemeinde-Gebet, mittwochs 18 Uhr und am 2. Mittwoch als Gemeinde-Bau-Gebet (siehe Aushang!)
- › Bibelkreis mittwochs 19 Uhr
- › Chorprobe, donnerstags 19 Uhr (ggf Ankündigung beachten)
- › Bibelstunde: Bibel lesen – Bibel hören; 2x im Monat Freitag um 10 Uhr im Haus Seestern mit der Pastorin
- › Kinderchor, Aushang / Helga

Sprechzeit der Pastoren / Büro

Mathias und Helga Kretschmer, Mittwoch 10–12 Uhr, Telefon 03841 636710 bzw. 03841 6317665

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kontonummer

IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

St. Nikolai

- › Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe für Betroffene und Angehörige montags 18 Uhr, Spiegelberg 14 Herr Racholl, Telefon 03841 601234
- › Seniorenkreis 2.+4. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Spiegelberg 14
- › Gesprächskreis 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr, Spiegelberg 14
- › Nikolai-Chor mittwochs 16.30 Uhr, Spiegelberg 14
- › Mittagstisch für Leib und Seele montags: Turmkirche St. Nikolai; 12.30 – 14 Uhr
- › Suppentisch für Leib und Seele freitags: Turmkirche St. Nikolai 12.30 – 14 Uhr
- › Anonyme Alkoholiker mittwochs, 19 Uhr, Spiegelberg 14 Herr Karel, Telefon 03841 705360
- › Besuchsdienstkreis Informationen im Gemeindebüro
- › Kirchengemeinderat an jedem 2. Donnerstag im Monat
- › Stille-Meditation 12.6., 17.7., 21.8., 17–18 Uhr, Raum der Stille
- › Taizé-Singen jeden 3. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr, Raum der Stille

Die Angebote der Evangelischen Musikschule finden Sie unter www.evangelischemusikschulewismar.de

Bankverbindung für Spenden bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kontonummer

IBAN: DE63 1405 1000 1000 0092 93
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

Heiligen Geist

- › **Trommelgruppe der EMU**
montags, 20 Uhr, Betsaal
Kontakt: Birgit Engel
- › **Junge Gemeinde**
montags, 19 Uhr, Jugendraum
- › **Teamer**
dienstags, 16.30 Uhr, Jugendraum
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige,
dienstags, 18 Uhr, Betsaal
Kontakt: Wolfgang Liebenau,
Telefon 03841 620872
- › **Frauenhilfe**
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
14 Uhr, Betsaal
Kontakt: Dorothea Michel,
Telefon 03841 707498
- › **Stille Meditation**
jeden Freitag, 8–8.30 Uhr
in der Winterkirche, außer in den
Mecklenburgischen Schulferien
Kontakt: Bruni Romer, Gemeindebüro
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags, 16 Uhr
Gemeinderaum
- › **Frauen im Gespräch**
einmal im Monat am Donnerstag,
19.30 Uhr, Termine und Themen
in der Presse
Kontakt, Information: Bruni Romer,
Gemeindebüro
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Dienstag im Monat
- › **Sprechzeiten Pastor Thomas Cremer**
mittwochs 8–11 Uhr und nach Ver-
einbarung

Bankverbindung für Spenden
bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kontonummer
IBAN: DE23 1405 1000 1000 0037 08
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

St. Marien – St. Georgen

- › **Morgenandachten**
Dienstag bis Donnerstag 8 Uhr
- › **Gottesdienst**
jeden Sonntag 10 Uhr,
in der Neuen Kirche,
jeden 1. und 3. im Monat
mit Abendmahl
- › **Kirchenkaffee im Schwarzen Kloster**
jeden 4. Donnerstag um 14 Uhr
- › **Kinderchor**
mittwochs
15.30–16 Uhr (5–8 Jahre)
16–16.45 Uhr (9–12 Jahre)
- › **Posaunenchor**
montags, 19 Uhr
- › **Kantorei**
dienstags, 19.30 Uhr
An der Koggenoor 22A
(bei der Ev. Freikirchlichen Gemeinde)
- › **Ökumenisches Mittagsgebet**
mittwochs, 12 Uhr
- › **Freundeskreis**
der Suchtkrankenhilfe
donnerstags, 19 Uhr
- › **Seniorenkreis in St. Martin**
jeden 2. Dienstag im Monat
- › **Männerkreis**
jeden letzten Freitag im Monat
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Mittwoch im Monat
- › **Sprechzeiten Pastor Thorsten Markert**
mittwochs und donnerstags
von 8.30–9.30 Uhr und nach
Vereinbarung
Telefon 0152 27236905

Bankverbindung für Spenden
bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kontonummer
IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

Gottesdienste in den Altersheimen

Im Malteserstift „St. Elisabeth“ 1. und 3. Donnerstag

Donnerstag	7. Juni	15.30 Uhr	P. Cremer
Donnerstag	21. Juni	15.30 Uhr	Präd. Keller AM
Donnerstag	5. Juli	15.30 Uhr	P. Cremer
Donnerstag	19. Juli	15.30 Uhr	P. Markert AM
Donnerstag	2. August	15.30 Uhr	Präd. Keller
Donnerstag	16. August	15.30 Uhr	Präd. Keller AM

Im Städtischen Alten- und Pflegeheim Friedenshof 2. und 4. Donnerstag

Donnerstag	14. Juni	15.30 Uhr	Präd. Keller
Donnerstag	28. Juni	15.30 Uhr	P. Cremer
Donnerstag	12. Juli	15.30 Uhr	NN
Donnerstag	26. Juli	15.30 Uhr	Präd. Keller
Donnerstag	9. August	15.30 Uhr	Präd. Keller
Donnerstag	23. August	15.30 Uhr	P. Cremer

Im Städtischen Pflegezentrum Lübsche Burg

7. Juni, 5. Juli, 23. August 10.00 Uhr P. Cremer

Im Städtischen Senioren- und Pflegeheim Wendorf

Jeden 2. Montag im Monat: 15.30 Uhr Präd. Keller
11. Juni, 9. Juli, 13. August

Haus „Seestern“ Wendorf

Jeden letzten Freitag im Monat:

22. Juni 10.00 Uhr Präd. Keller
27. Juli, 31. August 10.00 Uhr P. Kretschmer

Tagespflege der Volkssolidarität Wendorf, Rudi-Arndt-Straße 21

Jeden 3. Donnerstag im Monat: 10.15 Uhr Präd. Keller
21. Juni, 19. Juli, 16. August

Gottesdienste in den diakonischen Einrichtungen:

Im Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster jeweils um 9.45 Uhr:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat: 5., 19. Juni,
3., 17. Juli, 7., 21. August Präd. Keller

Im Seniorenpflegeheim St. Martin jeweils um 10.30 Uhr:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat: 5., 19. Juni,
3., 17. Juli, 7., 21. August Präd. Keller

In der Tagespflege (Schwarzes Kloster) jeweils um 10.30 Uhr:

Jeden letzten Donnerstag im Monat: 28. Juni,
26. Juli, 30. August Präd. Keller



Evangelische Krankenhauseelsorge Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhauseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der Rufnummer: 331484. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.

Special Olympics in Kiel – Schüler des Diakoniewerks waren dabei

Alle zwei Jahre finden in Deutschland die Nationalen Special Olympics für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Vom 14. bis 18. Mai 2018 war es in Kiel wieder soweit. Zu den tausenden Teilnehmenden gehörten auch sechs Jugendliche der MOSAIK-SCHULE in Grevesmühlen, staatlich anerkannte Ersatzschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Sie vertraten das Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg in den Disziplinen Weitsprung und 100-Meter-Lauf.

Der 16-jährige Philipp Stein war schon bei den letzten Special Olympics vor zwei Jahren in Hannover dabei. „Das war eine tolle Stimmung. Bei der Eröffnungsfeier waren sogar ein paar Promis, unter anderem Paul Breitner und Per Mertesacker“, sagte er. Neben einem bunten Rahmenprogramm steht jedes Mal natürlich der Sport im Mittelpunkt. Philipp Steins Ziel in Kiel: Seinen ersten Platz im Weitsprung zu verteidigen. „Aber die Hauptsache ist eigentlich, dabei zu sein und Spaß zu haben.“ Der 14-jährige Justin Betram war das erste Mal dabei und freute sich vor allem auf den 100-Meter-Lauf.

Bei den Spielen trafen die sechs Schüler auch auf alte Bekannte aus Mecklenburg-Vorpommern. Aus Hagenow und Schwerin nahmen nämlich ebenfalls zwei Schulen an

den Special Olympics teil. „Die Schülerinnen und Schüler kennen sich alle von gemeinsamen Ausflügen. Da ist die Freude immer besonders groß, wenn sie sich wiedersehen“, so René Kirstein, Sportlehrer an der MOSAIK-SCHULE. Neben aller Begeisterung gibt es einen Aspekt, den er sich für die Zukunft wünscht: „Mecklenburg-Vorpommern hat, anders als andere Bundesländer, noch keinen Landesverband für die Special Olympics. Ich hoffe, dass sich das noch ändert, damit wir uns noch besser organisieren können.“

Sport spielt im Diakoniewerk generell eine wichtige Rolle: „Zum einen macht er Spaß, zum anderen gibt er Menschen mit Behinderung auch Selbstvertrauen und Anerkennung“, sagt Geschäftsführerin Kirsten Balzer. Die konkreten Ergebnisse der Special Olympics waren bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht bekannt.



Jana Miltz und René Kirstein von der MOSAIK-SCHULE erklären den Olympioniken, worauf es beim 100-Meterlauf ankommt.

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch folgende Firmen unserer Gemeindeglieder

Rechtsanwälte

Dr. Marx, Knobloch und Kollegen Rechtsanwalts GmbH

Dr.-Leber-Straße 36, Telefon 22440, Steuerberatung, Arbeits- und Familienrecht

Erikson und Lau Rechtsanwälte

Dr.-Leber-Straße 4, Telefon 282809 und 40139, Familienrecht, Mietrecht und Arbeitsrecht

Wachter-Lehn & Buß Rechtsanwälte, Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 222713, www.wlub.de

Mietrecht, Verkehrsrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht, Internetrecht und Allg. Zivilrecht

Steuerberatung

Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft,

NL Wismar Doris Körner, Steuerberaterin, 23966 Wismar, Mühlenstraße 32, Telefon 213330

Ingenieurbüro

Dr.-Ing. Wobschal

Wasser, Abwasser und Verkehrsanlagenbau, Lübsche Straße 137, Telefon 265410

Floristfachgeschäft

Gänseblümchen, Fischerreihe 6, Telefon 211226

Bäckerei und Konditorei

Bäckerei und Konditorei Adolf Tilsen GmbH, Claus-Jesup-Straße 34, Telefon 282534

Filialen: Krämerstraße 3, Hansecenter Sky, Richard-Wagner-Straße 3, Lübsche Straße 4,

Am Wiesengrund 3

Gastronomie

Restaurant und Hotel „Wismar“

Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 22734-0, www.hotel-restaurant-wismar.de

Apotheken und Gesundheit

Apotheke an der Koggenoor

An der Koggenoor 25/Ärztehaus, Telefon 75450, Fax 75452, E-Mail: beate.mahlke@t-online.de

Dr. med. Gesine Lüdemann

Glaserei

Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH

Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 220160

Tischlerei/Architektur

Tischlermeister, Restaurator im Handwerk Mathias Podlasly

Innenarchitektin Katja Podlasly, Claus-Jesup-Straße 17, Telefon 211445,

E-Mail: tischlerei.podlasly@t-online.de, www.podlasly-wismar.de

Soziales

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf, Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0

Seniorenpflegeheim „Haus Seestern“, Rudolf-Breitscheid-Straße 98c

Telefon 303110, www.pflegeheim-seestern.de

Leasing

HW Leasing GmbH, Spiegelberg 57, 23966 Wismar, Telefon 711111, www.hw-leasing.de

Versicherung

Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner, Kanalstraße 18a, 23970 Wismar,

Telefon 2232467

Zahnmedizin

Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz, Ärztehaus am Lindengarten, Mühlenstr. 32,

Telefon 213579

Wir danken für die Unterstützung.

KONTAKTE ZU DEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER GEMEINDEN

• Kirchengemeinde St. Marien / St. Georgen

Thorsten Markert, Pastor, Dahlmannstraße 2,
Telefon 03841 282549, Mobil 0152 27236905,
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de
Christian Thadewald-Friedrich, Kantor,
Altwismarstraße 14, Mobil 0151 27071870
E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de
Margit Voigt, Leiterin Frauenhilfe,
Hanns-Rothbarth-Straße 9, Telefon 03841 360859
Romy Warnecke, Leiterin des Evangelischen Kinder-
hauses in der Koch'schen Stiftung,
Mecklenburger Straße 48, Telefon 03841 213151
Axel Düwel, 2. Vorsitzender des Kirchengemeindera-
tes, Groß Flöte 2, Telefon 03841 227193
Caroline Blank, Gemeinsekretärin, Baustraße 27,
mittwochs bis freitags 9 bis 12 Uhr
sowie mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr,
Telefon 03841 282549

• Kirchengemeinde St. Nikolai

Thorsten Markert, Pastor, Dahlmannstraße 2,
Telefon 03841 282549, Mobil 0152 27236905,
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de
E-Mail: wismar-nikolai@elkm.de
Eva Kienast, Chorleitung,
Lübsche Straße 29, Telefon 03841 283310
Gerald Exner, 2. Vorsitzender KGR,
Mobil 0151 15708941
Martin Poley, Küster, Mobil 0152 03669469
Anette Harder, Gemeinsekretärin,
dienstags und freitags 8 bis 13 Uhr,
Telefon 03841 213624
Silke Thomas-Drabon, Evangelische Musikschule
Wismar, Baustraße 27,
Telefon 03841 3033720, Mobil 0172 7815742,
E-Mail: info@evangelischemusikschulewismar.de

• Kirchengemeinde Heiligen Geist

Thomas Cremer, Pastor an Heiligen Geist,
Lübsche Straße 31, Telefon 03841 283528
oder 03841 3852731,
E-Mail: wismar-heiligen-geist@elkm.de
Lars Robin Schulz, Vikar an Heiligen Geist,
Mobil 0176 60880283,
E-Mail: lars-robin.schulz@elkm.de
Ulrike Steinbrück, 2. Vorsitzender KGR,
stromau@web.de
Dorothea Michel, Leiterin der Frauenhilfe,
Telefon 03841 707498
Ulrike Rachholz, Küsterin
Mobil 0157 77858720
Bruni Romer, Gemeinsekretärin,
mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr,
Telefon 03841 283528

• Kirchengemeinde Wismar-Wendorf

Mathias Kretschmer, Pastor und
Helga Kretschmer, Pastorin
Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar,
„Haus der Begegnung“, Telefon 03841 636710 und
03841-6317665
E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de (Pastor),
E-Mail: helga.kretschmer@gmx.net (Pastorin)
Dr. Torsten Pohley, 2. Vorsitzender KGR,
Telefon 03841 601690
Elfriede Bernecker, 1. Leiterin der Frauenkreises,
Telefon 03841 641495
Brigitte Weidemann, 2. Leiterin der Frauenkreises,
Telefon 03841 473527
Helga Müller, Leiterin des Seniorenkreises,
Telefon 03841 7388688
Gabriela Brückner, Tanzkursleiterin,
Telefon 03841 2446090
Tim Hille, Freundeskreis
Telefon 0152 54895430

• Übergemeindliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sascha Schoppe, Diakon/Prediger,
Mobil 0178 9798748
Ökumenischer Kirchenladen:
Telefon 03841 703469,
E-Mail: info@kirchenladen-wismar.de
Christoph Kleinfeld, Posaunenchorobmann,
Wismar, Telefon 03881 711497, Handy 0152 04186142
E-Mail: christoph.kleinfeld@gmx.de
Klaus-Peter Sandmann, Diakon, Jugendarbeit im
Kirchenkreis, Mobil 0176 55454343,
E-Mail: klaus-petersand@freenet.de,
Telefon 03841 252200
Judith Schoppe, Gemeinpädagogische Vertretung,
wismar-kinder-familien@kirchencloud-wismar.de
Telefon 03841 252200
Sylva Keller, Seelsorgerin in den Seniorenheimen,
Mobil 0170 7930321, E-Mail: sylvia.keller@elkm.de
Jochen Wittenburg, Leiter der Männerarbeit,
Schweriner Straße 8, Telefon 03841 282295

• Zu unserer Unterregion gehören

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen
GP Jens Wischeropp
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de,
Telefon 03841 616227,
E-Mail: kirchegressow@gmx.de
Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen
Pn. Anne Hala
www.kirche-proseken-hohenkirchen.de,
Telefon 038428 60253,
E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de

G O T T E S D I E N S T E

Sonntag/ Feiertag	Datum	St. Nikolai 10 Uhr	Heiligen Geist 11 Uhr	St. Marien/St.Georgen In der Neuen Kirche 10 Uhr	Wendorfer Kirche 10 Uhr
Trinitatis	27.5.	P. Thomas	P. Cremer	P. Markert	P. Kretschmer „50. Kirchenkaffee“
1. Sonntag nach Trinitatis	3.6.	14 Uhr Verabschiedung P. Thomas mit Abendmahl	P. Cremer mit Abendmahl neue geistliche Lieder	P. Markert mit Abendmahl	P.i.R. Lippold mit Abendmahl
2. Sonntag nach Trinitatis	10.6.	Kantaten Gottesdienst Kleiminger in St. Nikolai			Präd. Keller
3. Sonntag nach Trinitatis	17.6.	Pr. Antonioli	Einladung in die neue Kirche	P. Markert mit Abendmahl	NN
4. Sonntag nach Trinitatis	24.6.	P.i.R. Harloff	17 Uhr Geistreich	P. Markert	Pn. Kretschmer mit Kirchenkaffee
5. Sonntag nach Trinitatis	1.7.	P. Schlenker	P. Cremer mit Abendmahl	P. Markert mit Abendmahl	Sommerfest 10 Uhr Andacht 14 Uhr Fest
6. Sonntag nach Trinitatis	8.7.	Pr. Antonioli mit Abendmahl	Einladung in die Neue Kirche	P.i.R. Schmachtel	Pn. Kretschmer mit Abendmahl
7. Sonntag nach Trinitatis	15.7.	NN	P. Cremer, V. Schulz Taufen	P. Markert mit Abendmahl	Pn. Kretschmer mit Kirchenkaffee
8. Sonntag nach Trinitatis	22.7.	NN	P.i.R. Harloff	Einladung nach Heiligen Geist	P. Kretschmer
9. Sonntag nach Trinitatis	29.7.	Pn.i.R. Scheven	V. Schulz	C. Hinrichs	Pn. Kretschmer mit Kirchenkaffee
10. Sonntag nach Trinitatis	5.8.	Pr. Antonioli mit Abendmahl	P. Kretschmer mit Abendmahl	P. Markert mit Abendmahl	Pn. Kretschmer mit Abendmahl
11. Sonntag nach Trinitatis	12.8.	Präd. Keller	P.i.R. Schwarz	P. Markert	Pn. Kretschmer mit Kirchenkaffee
12. Sonntag nach Trinitatis	19.8.	P. Markert	P. Cremer	Schmachtel mit Abendmahl	Pn. Kretschmer
13. Sonntag nach Trinitatis	26.8.	Pr. Antonioli	P. Cremer, V. Schulz Hoffest	P. Markert	P.i.R. Lippold
14. Sonntag nach Trinitatis	2.9.	10 Uhr: Stadtgottesdienst Neue Kirche mit Abendmahl P. Bast Gottesdienst an der Seebrücke Wendorf 11 Uhr danach Picknick			
15. Sonntag nach Trinitatis	9.9	NN	Präd. Keller	P. Markert	Pn. Kretschmer danach Pilgertag

P = Pastor, Pn = Pastorin, Präd. = Prädikant/Prädikantin, Pr. = Propst, P.i.R. = Pastor im Ruhestand, V = Vikar,
GP = Gemeindepädagogin, NN = stand bei Drucklegung noch nicht fest

**Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter
www.kirchen-in-wismar.de**

Kindergottesdienste finden in Heiligen Geist, in der Neuen Kirche und in St. Nikolai zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt. In Wismar-Wendorf sind Kinder und Familien im Hauptgottesdienst immer willkommen.